

Inhalt

	Seite
A. Zur Problemlage	7
B. Didaktische Analysen für den sekundären Pflichtschulbereich	
I. Zeit- und gesellschaftsproblematische Absteckung des Handlungsfeldes Schule	15
1. Die Schule im Regelkreis des sozio-kulturellen Feldes	19
1.1. Beispiel regelkreisartiger Wechselwirkung zwischen Schule und Gesellschaft	23
2. Psychologisch-didaktische Analyse im Handlungsfeld der Persönlichkeit	27
2.1. Irrungen und Wirrungen – Problemgeschichtlicher Überblick	28
2.2. Neuorientierung der wissenschaftlichen Forschung	35
2.3. Raum-zeitlich bedingte Verlagerungen	41
2.4. Folgerungen für Schul- und Unterrichtsorganisation der Sekundarstufe I	42
3. Kulturadäquate Auswahl und Anordnung der wesentlichen Inhalte	47
3.1. Ergebnisse und Folgerungen für eine künftige Sekundarstufe I	61
4. Wissenschaftsgemäße und kulturadäquate Grundweisen von Erziehung und Unterricht	64
4.1. Anachronistische Hypothesen und „akademisch“ gebliebene Reformen	64
4.2. „Vergemeinschaftung“ – Gemeinschaftskunde	70
4.3. Strukturzüge der realen Kultursituation und ihre Konsequenzen für didaktische Entscheidungsfelder	71
4.3.1. Wissenschaftliches Weltbild und Rationalität	72
4.3.2. Informationsfülle und Koexistenzprobleme	72
4.3.3. Soziale Rationalität und politische Erziehung	73
4.3.4. Gegengewichte gegen Vereinseitigungstendenzen ...	78

4.4. Leitlinien didaktischer Wirklichkeitserschließung für den

„Differenzierten Mittelbau“ 80

II. Die Frage nach den Strukturprinzipien des „Niedereren“ und
„Gelehrten“ Unterrichts 84**C. Gestaltungsprinzipien auf dem Wege zu einer flexiblen Stufenstrategie** 90

I. Modellstadien der Abkehr von schichtenspezifischen Funktionen . . 90

II. Schrittmachende Lehrerbildung 103

III. Hauptschule als Sekundarstufe gehobener Allgemeinbildung in
Österreich 107

IV. Sekundarstufe I als Realfaktor einer weiterführenden Lösung 124

Anmerkungen 131